

Media Contacts

Karin Naegeli
Marketing and Communication
Dufourstrasse 50
CH-9000 St.Gallen

Phone +41 71 224 26 11
media@swissuniversitysports.ch
www.swissuniversitysports.ch

21. März 2022

Medienmitteilung

Martina van Berkel neu im Vorstand

Die erfolgreiche Olympionikin, Universiade-Medailengewinnerin und 65-fache Schweizer Meisterin im Schwimmen, Martina van Berkel, ist neue Vizepräsidentin von Swiss University Sports. Die Delegiertenversammlung des nationalen Hochschulsport-Verbandes wählte die ehemalige Co-Präsidentin der Athletenkommission von Swiss Olympic in den Vorstand, wo sie zusammen mit ASVZ-Direktor und Vizepräsident Lorenz Ursprung den wieder gewählten Verbandspräsidenten Mike Kurt unterstützen wird.

Nebst Martina van Berkel, die exemplarisch für die duale Karriere steht, hat sie doch nebst dem Spitzensport erfolgreich ein Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft abgeschlossen und ein Doktorat am Lehrstuhl für Medienökonomie und Management der Universität Zürich erworben, wurde auch Nicole Reifler, Leiterin Hochschulsport an der Fachhochschule Graubünden, neu in den Vorstand gewählt, wo sie für Werte und Ethik verantwortlich zeichnet. Verabschiedet wurde der langjährige Vizepräsident Christoph Böcklin, der Swiss University Sports aber als Delegationsleiter noch an den World University Winter Games 2023 in Lake Placid zur Verfügung stehen wird.

Ein Hauptthema an der im Haus des Sportes durchgeführten Delegiertenversammlung war die Absage der Winteruniversiade 2021 Luzern-Zentralschweiz, welche nicht nur das OK in Luzern, sondern auch Swiss University Sports und die mehr als 2'500 erwarteten Gäste hart traf. Dank vieler Vermächtnis-Projekte, die zum Teil noch weit über den Universiade-Termin hinaus weiter geführt werden, bleiben trotz Absage doch einige Spuren in der Schweizer Sportszene haften. Verbandspräsident Mike Kurt betonte die Wichtigkeit der Vermächtnisse, die jede Sportgrossveranstaltung letztlich erst legitimieren. Die Legacy-Themen standen auch im Mittelpunkt des Jahresberichtes des Chefs Leistungssport, Simone Righenzi, der u.a. über die Stärkung der dualen Karriere sprach, die Mentoring Plattform und die Talent-Days erwähnte. Die Verbandsrechnung 2021 schloss bei einem budgetierten Minus von 241'000 Franken mit einem kleinen Aufwandüberschuss von 352 Franken. Weil das Swiss Team in Luzern nicht starten konnte und zudem die Sommerspiele von 2021 in Chengdu um ein Jahr verschoben wurden, schloss die Jahresrechnung deutlich besser als budgetiert ab. Das Budget 2022 sieht einen Gewinn von rund 78'000.- Franken vor. Als selbständiges, neues Mitglied wurde die Fernfachhochschule Schweiz FFHS in den Verband aufgenommen. Mit dem einzigartigen #blendedlearning Modell fördert die FFHS seit ihrer Gründung die Möglichkeit der Kombination von Hochschulstudium und Spitzensport. Dank der Aufnahme in Swiss University Sports kann die FFHS die Vision der «Dualen Karriere» weiter umsetzen.

In sportlicher Hinsicht blickt der Verband zuversichtlich auf die Swiss Universities Games in Tenero, wo sich vom 29. April bis 1. Mai rund 500-600 Studierende in 7 Sportarten messen werden. Die World University Games Summer Ende Juni in Chengdu, China, werden mit rund 100 Athletinnen und Athleten in 11 Sportarten besetzt, und an den European Universities Games im Juli in Lodz, Polen, werden ebenfalls rund 100 Studentinnen und Studenten aus 13 Hochschulsport-Organisationen teilnehmen.